Brief v. Humboldt. — Abschrift (erhalten den 21 Juli.) 2

Ihren mir erhalten gütigen Aufforderung mir meine verschiedene Briefschrift
Goethe betreffende eigene Aufsätze oder Notizen, die mir aufbewahrt
in meinem Hause zu sammenstrenner Zeit zu nehmen, habe ich mich
beeilt. Es wird mir eine Freude sein mit Ihnen, theuerster Freund,
und Ihrem Vorschlag für diesen schönen und gemeinschaftlichen Arbeiten in die
innigste Ordnung sage, in unserer Verbindung zu treten. Meine Wiederkehr
kann freilich nicht so bestimmt sein, als ich es Ihnen vorschlug
als ich, von Aachen als Heimath der Geschäfte, einen ausgebreiteteren, für
Briefschaft vielleicht schweren + + + + (zu Bäßlichen oder Unschicklichen?)
Plan vorlegte, aber ich erwarte in einer Zeit fünfen Ihnen, in einem
Jahr, zwölf gedruckte Bogen zu liefern, in denen ich nicht bloß
das einzige mir nützliche sondern auch das Ihnen Nützliche nirgends
so permanent verringert werde. Ich wünsche begierig etwas über englische
und französische Arbeiten Ihrer Freunde als Muster Ihrer Weise erhalten
zu haben, gemeinschaftliche Freund Herr v. Cotta will sein
und junges Dr. Eberhard beschäftigen, der wenig stören (und aber
den ganz fremd bleibt und ich meine eigenen unmittelbaren Bedürfnisse
kennen) gerne die neuen Briefe mit Ihnen die ich empfange, Ihnen
auf meinen wenig

Ex
Bibl. Regia
Berolin.

(2te Seite)

zu übersetzen und auf einige Zeit. Will Ihnen inzwischen meine
andere an Sie abgeschickte Briefe (oder Briefe?) setzen, so — wende ich
mich gänzlich für diesen Ihnen. Briefe die mir gehören gebe ich Ihnen, sende
sie auf einem Ihnen bequemen, so Ihnen mir Briefgeber eben gerade
zu senden, als ich vielleicht, mich selbst besitze. Sie habe ich bereits
alle nach einander Herrlich Buch v. Moltken + Leopold Andrew,
Lossenen Travs. in Columbia, + + + + in South America
(beide letzte von 1825) gegeben. Die andern werde ich Ihnen Briefen
in Briefen an Ihnen (die ich aus Freiin und bequemen Ihnen) zusenden
mit einigen. Ich habe heute Hr. v. Cotta Briefe — und Sendungen

mitgespielt, die einzige Lücke über den pendelnden Hasard-Apfel hinaus zu-
sammenhängende Tatsache verbreiten. Ich habe mich fleißig an diesem Roman mühsam weiter-
gearbeitet, und bloß unterbrochen ist es durch gewaltsame grausame
Szenen, Entsetzungen, Feigheit, so daß ich mein volles Interesse
dem Sonnenmal am zuträglichsten. Um also fortan mit Volkmann
Laban zu geben, ist es oft notwendig, von dem strengen Weg ab-
zuweichen, oder in die Anekdoten-Ebene, wie Gast, zu fallen.
Ich hatte Dir mein Frau zu fragen ob Du mit den Tonn meinem
Aufsatz gesprochen hast. Es liegt mir daran, so zu arbeiten wie
Du mir Ihre Ansicht abnehmen. Ich freue mich unendlich Ihre
Karte als deutsche Botschafterin die große Ehre Ihrer Arbeit
gemacht wird. Daraufhin Afrika ist ein Riesenwerk der
Aufgaben in der Tat der Anekdote über die Abenteuer
großen. Der Tzod — stark gelb gerahmt gegen Schwellen
(arrêtes) und Hängewände mit dem Bild mich Gelübde
genommen, die Schlange in der Hand eine braune flinke Ratte,
der Hexe Bergfeuer aus einem Kamin Asbest über Landschaft
gegenüberzeigen. Ich glaube habe etwa 10—12 Zeichnungen
die mir schwere Arbeit war verloren gehen. Ich würde
Rückschlag würde ich gerne sehen, wenn mein Brief mir jetzt
der Kamin ist Professor Hilla Rebay in einer der Werke
der Gesellschaft von Mexiko Bogota, Caracas, Rio de Janeiro,
Montevideo, die Größe der Algen (Busch) Aufgabe (Abweichung
Ihre schöne Werke) ein (oder mein?) Hauptwerk alles großen Stils
von Amerika Europa und Orient; aber die Aufgabe Abstellung
wegen glaube ich müsse (muß?) der Strom Tiere und auf einem Flüs-
chen geschwätzige Erfahrung [illegible] müsse; die Strandgemälde
müssen Lange und Breite angegeben und Breite und Festsetzung
begründet werden, und auf meinem Profil von Cyrenien. Das
Strandgemälde und Festsetzungen habe ich zugleich auf Augenschein,
gemacht so überaus interessante Profile vermessen. Allen
Dir für die Größe die Profil von Cyrenien mögen Sie
Professor ehrerbietig sagen, viel ich freundlichst dein Name.

Hi.

oberen auf meine neuere Zusammenstellung der Himalaya Rhododendren in Hinsicht der Arten der verschiedenen natürlichen Gruppen (Tab IV 1825 Mars) verschoben hat,

Ich bitte

Sie gütigst diesen ganzen Aufsatz 1° über die Chinesische Theestaude mit ungedruckten Bemerkungen von Lowzow die ich beifüge und 2° über die wahre Höhe der Himalaya ein Aufsatz von dem ich die Abzeichnungen gestern mit einem Briefe an H. Colebrooke und anderen Manuscripte — Nachrichten. Ich wünsche daß der Ganze Inhalt der Schicklichkeit gemäß geordnet und nicht übergangen werde; ob gerade dem oder der Name vorgesetzt geschrieben werden. Ein Brief aus Columbien von Bonpland an mich mit naturhistorischen Details über den jetzigen Zustand der Cinnarindenwälder um Loxa und Bogota beide ich Ihnen abschriftlich zu. In meinem Pult aber befinden sich noch 2 (über 15 Bogen lange) Aufsätze über Botanische Localverhältnisse Asiatischer und mexicanischer Gegenden. Gewiß alle Gebirgssysteme von ganz Amerika enthalten. Ich glaube doch in wie fern Bogen Ihnen mitbringen zu können und vorher wahrscheinlich am sichersten das Originelle in meiner neuen Ansicht der Gebirgssysteme hervorgehoben. Wenn Sie irgend etwas ausgenommen ist so übernehmen ich auf diese beiden Aufsätze. In Betreff der Cinnabar kann ich Ihnen meine Vermuthung die neuesten Nachrichten über die Vorfälle mittheilen welche mit der Mexicanischen Gouvernement geschehen sind. Ich bitte Sie mir Nachricht darüber mitzutheilen. Nivellement der Route der Cinnabar welche ungedruckt ist bin ich nicht in Besitz mit der Einschaltung. Wenn Sie kommen bitte Nivellement mitzunehmen. Wenn Sie Abends sind, bitte ich einige Stunden mit

Ihnen zu sprechen.

Ihr

ganz

ergebener

A. v. Humboldt

(die Handschrift ist Französisch ist Ihnen geläufig.)

Berlin

d 29 Jun

1825.

1882.